

Weltpolitik – deren Entwicklung ?

Es kann die Menschheit nicht in Frieden Leben, wenn es die „Welt Politiker“ (Welt –Eliten) nicht möchten.

Die Konzentration der Weltpolitik auf nur eine Nation (USA) wie heute, gab es seit der Antike nicht. Die Macht über die Menschen war seit der Antike auf viele Völker in verschiedenen Ländern bzw. Kontinenten verteilt. Im arabischen und europäischen Raum gab es zwar zeitweise riesige Machtbereiche, so wie der Ägypter, der Griechen und zuletzt auch der Römer, welche mehrere Jahrhunderte ein riesiges Reich führten. Später übernahm der sogenannte „Adel“ die Herrschaft in Europa, die von Kaiser- und Königreichen, von Zaren- und dem Osmanischen Reich übernommen wurde.

Erst mit der Eroberung der Welt durch die Kolonisierung, der europäischen Staaten, begann sich eine erste Weltmacht zu entwickeln.

Da Großbritannien (GB) einer der rücksichtslosesten Eroberer weltweit war, übernahmen sie auch in Folge einige Jahrhunderte quasi das Weltgeschehen und bestimmten auf der Weltbühne.

Als Deutschland unter Bismarck sich vereinte und als Wirtschaftsmacht immer stärker wurde, musste GB um seine Vorherrschaft in der Welt bangen.

Das Königreich GB hatte deshalb bereits 1904 Pläne, Deutschland zu schwächen bzw. wirtschaftlich zu vernichten und zettelte auch deshalb den 1. Weltkrieg über Österreich an.

Nach dem 1. Weltkrieg folgte der Untergang vom Kaiserreich Deutschland, dem Kaiserreich Österreich, dem Zarenreich Russland sowie dem Osmanischen Reich. Europa wurde neu geografisch und völkerrechtlich aufgeteilt bzw. politisch für GB und dessen Machthaber geschwächt.

Der Kriegsplan von GB ging zwar nur teilweise auf, da den Sieg über Deutschland die USA herbeiführte. Worauf sich die Eliten (Machthaber) der USA meldeten und auch Interesse an der Weltpolitik signalisierten. Der 2. Weltkrieg, als zwingende Folge des 1. Weltkrieges, vernichtete Deutschland wieder komplett, wobei GB weitere Anteile seiner Weltmacht zu Gunsten der USA Eliten einbüßte. Nach dem 2. Weltkrieg bauten die Eliten über die USA durch Beteiligung an mehreren weltweiten Kriegen ihre Weltmacht aus und GB verlor weiterhin Einfluss in der Welt, auch wegen der neuen Eigenständigkeit seiner ehemaligen Kolonieländer.

Russland mit seinem Kommunismus versuchte zwar auch nach dem 2. Weltkrieg ein Player der Weltpolitik zu werden und wurde somit zum Feindbild der USA mit seinem kommunistischen System erklärt. Der sogenannte „Kalte Krieg“ war dabei ein guter Vorwand, die Machtpolitik der USA auf unserer Welt rücksichtslos weiter auszubauen.

Heute steht Russland wieder wegen seiner Bodenschätze im Fokus für eine neue Weltordnung und China mit seinen Produktionsleistungen.

Der Stern der USA als Weltführungs- und Wirtschaftsmacht, als Geldproduzent (Dollar) ist kein Zukunftsmodell mehr, doch den Verlust der Weltführung werden sie nicht ohneweiters hinnehmen.

Wir werden noch turbulente Zeiten um den Kampf der Vorherrschaft in der Welt erfahren.

Die „Welt Politiker“ (Welt –Eliten) werden alles versuchen um ihre Vorherrschaft zu retten.



Im 20. Jahrhundert sind durch Kriege um die Macht ca. 150-185 Millionen Menschen gestorben, nach Ende des Zweiten Weltkrieges waren es mindestens 25 Millionen Menschen.

Wer waren die Verursacher dieser Kriege (Toten) und warum ist die USA mit Abstand die größte Militärmacht auf unserem Planeten?

Kann unsere Welt friedlicher werden, gibt es überhaupt eine Lösung dafür?!